

Sommersemester 2010

Master (M.A.)

Modul B 06 a: Überfachliche Qualifikationen I

Bezeichnung der Kurseinheit: Wissenschaftliches Denken

| | |
|-----------------------|----|
| Semester | 2. |
| Semesterwochenstunden | 2 |
| Kontaktzeit | 32 |
| Selbststudium | 58 |

| | |
|--------------------------|---------|
| Lehrsprache | Deutsch |
| Vorgesehene Gruppengröße | 20 |
| Leistungspunkte (ECTS) | 3 |

Dozent/in: Prof. Dr. Michael Langenbahn

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Lernziel:

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, anhand praktischer Beispiele komplexe Sachverhalte analysieren und strukturieren zu können. Wissenschaftliche Kommunikation und Ausdrucksweisen werden vermittelt. Unwissenschaftliche Argumentationen sollen als solche erkannt und widerlegt werden können.

Inhalte:

Aussagen im wissenschaftlichen Sinn, formale Sprach- und Aussagenlogik, Paradoxa, Beweise und Schlussfolgerungen, wissenschaftliches Denken und Argumentieren

Methode:

Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen

Vermittelte Schlüsselqualifikationen:

Beherrschung wissenschaftlicher Methodik in Form von Argumentationsformen

Empfehlung:

Die Veranstaltung baut auf keiner anderen Veranstaltung auf und kann daher auch im 1. Semester besucht werden.

Bewertung:

Teilprüfung in Form einer Klausur über 90 Minuten zum Ende des Halbjahres, die mit einem Gewicht von 50 % in die Gesamtnote des Moduls mit eingeht. Je nach Teilnehmerzahl behält es sich der Dozent in Absprache und im Einvernehmen mit den Teilnehmern vor, eine andere, der Teilnehmerzahl angemessene Prüfungsform zu wählen.

Literatur:

Franck, Norbert/Stary, Joachim: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, UTB 2007
Meehan, E. J.: Praxis wissenschaftlichen Denkens, Rowohlt's Enzyklopädie 1992
Sainsbury, Richard Mark: Paradoxien, Reclam 2001
Schindler, Klaus: Mathematik für Ökonomen, 5. Auflage, DUV, Wiesbaden 2005

Erstellungsdatum:

18.02.2009
